

# Neuerscheinungen

Ⓩ

Februar



1941

Ⓩ

Von den angezeigten Büchern sind noch Buchkarten bezw. Prospekte lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe

## MEDIZIN

**Spezielle Chirurgie.** Grundlinien zum Chirurgie-Studium, I. Teil. Von Prof. Dr. V. Orator, Chefarzt des Marienhospitals, Duisburg. 13., verb. Aufl. X, 203 S. mit 127 Abb. im Text u. 1 Röntgenanhang mit 15 Taf. 1941. 8°. Kart. RM 6.60

Damit ist der »Orator« wieder vollständig. Legen Sie bitte stets alle vier Teile und die neue Auflage von »Schüller, Leitfaden der orthopädischen Krankheiten« zusammen vor.

Ein neues Urteil über die »Spezielle Chirurgie«:  
Medizinische Klinik: Dem Verfasser ist es gelungen, einen praktisch brauchbaren Ratgeber für die spezielle Chirurgie zu schaffen, der den Bedürfnissen nicht nur des Studierenden, sondern auch des Allgemeinpraktikers entspricht.

2. Teil: Ein Operationskurs. 7., verb. Aufl. VI, 136 S. mit 105 schw. Abb. 1941. 8°. Kart. RM 3.60. — 3. Teil: Allgemeine Chirurgie. 8., verb. Aufl. VI, 162 S. mit 52 Abb. im Text. 1940. 8°. Kart. RM 3.60. — 4. Teil: Chirurgische Unfallheilkunde. 4., mit der 3. übereinst. Auflage. VII, 177 S. mit 1 farb. u. 77 schw. Abb. im Text. 1940. gr.8°. Kart. RM 6.60.

**Leitfaden der orthopädischen Krankheiten für Studierende und Ärzte.** Von Prof. Dr. J. Schüller, Leiter der orthopädischen Abteilung d. chirurg.-orthopäd. Klinik d. Med. Akademie Düsseldorf. 3., verb. Aufl. VII, 112 S. mit 101 Abb. im Text. 1941. gr.8°. Kart. RM 5.—

Das Buch hat sich bewährt!

Legen Sie es den Ärzten und Medizinstudierenden vor!

Aus den Urteilen zur 2. Auflage:

Deutsche Medizinische Wochenschrift: In knapper, aber klarer Form bringt das Büchlein die wichtigsten orthopädischen Krankheiten und deren Therapie. Das Heftchen will nichts anderes als eine Hilfe für den Studenten und den praktischen Arzt sein. Die Tatsache, daß in knapp 1½ Jahren eine 2. Auflage nötig geworden ist, spricht für die Beliebtheit, die das Buch gefunden hat.

**Viruskrankheiten. Erster Teil. Die Viruskrankheiten des Menschen, ihre Erreger und ihre Bekämpfung.** Von Dr. med. Richard Bieling, a. pl. Prof. für Hygiene und Immunitätswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg/Lahn. VIII, 136 S. 1941. 8°. Kart. RM 6.40

Aus dem Vorwort: Obwohl erst etwa drei Jahre seit dem Erscheinen meines Buches »Viruskrankheiten des Menschen« vergangen sind, haben sich bereits so viele neue Tatsachen aus unserem Forschungsgebiet auffinden lassen, daß es notwendig erschien, an die Stelle des älteren Werkes eine Gesamtdarstellung »Viruskrankheiten« zu setzen. Deren 1. Teil, gewissermaßen eine 2. Auflage des vorangegangenen Buches, liegt hiermit vor; der 2. Teil, den ich in Gemeinschaft mit dem Direktor des Veterinärhygienischen und Tierseuchen-Instituts in Gießen, Professor Beller bearbeite, wird sich mit den »Viruskrankheiten der Haus- und Versuchstiere« zu befassen haben. Der Zweck des vorliegenden Buches über die Viruskrankheiten des Menschen ist es, zusammenfassend darzustellen, was auf diesem Gebiet an sicheren Erfahrungstatsachen bereits bekannt ist. Sie zu kennen, ist heute schon unerlässlich für jeden, der an der Bekämpfung der zahlreichen, durch Virus bedingten Seuchen bei Mensch und Tier mithelfen will. Das kleine Buch soll den Leser in die Lage versetzen, die gerade im Gang befindliche Entwicklung eines wichtigen Teilgebietes der medizinischen Wissenschaft mit Bewußtsein und mit Verständnis zu verfolgen.

II. Teil: Die Viruskrankheiten der Haus- und Versuchstiere. Von Prof. Dr. R. Bieling u. Prof. Dr. Beller. Ersch. Frühjahr 1941. — III. Teil: Die Viruskrankheiten der Pflanzen folgt sobald als mögl. Bitte Fortsetzungsliste anlegen!

**Taschenjahrbuch der Therapie.** Hrsg. von Prof. Dr. Fritz Schellong, Münster. 37. Ausgabe 1941. 719 S. Dünndruck. 1941. kl.8°. Biagsam gebunden RM 4.80

Trotz der stark erhöhten Auflage reichte die letzte Ausgabe nur wenig über die Mitte des Jahres hinaus. Man darf darin das Ergebnis einer Abstimmung erblicken, die eindeutig für die neue Form des Taschenjahrbuches ausfiel. Diese Gewißheit gab für die Bearbeitung der neuesten Ausgabe die Leitlinie. Der Schwerpunkt liegt wieder auf dem beherrschenden Abschnitt »Therapie«. Das Verzeichnis der »Gebräuchlichen Arzneimittel« wurde vervollständigt. Es enthält (wichtig auch für Apotheker!) die neuesten, noch nirgends verzeichneten Präparate. Es liegt nun an dem Sortimenter, sich von dem zu erwartenden Erfolg der neuen Ausgabe einen möglichst großen Teil zu sichern. Die Menge der Vorbestellungen gibt ihr eine hervorragende Prognose.

Auch die Besitzer alter Ausgaben können für diese neue gewonnen werden.

**Die entzündlichen Erkrankungen des Mittelohres.** Eine Darstellung für den Dienst am Kranken. Von Prof. Dr. Helmuth Richter, Erlangen. 98 Seiten mit 35 Abb. 1941. gr.8°. Kart. RM 6.60

Aus dem Vorwort: Das vorliegende Werk soll ein Berater des Arztes zum Besten seiner Kranken sein. Es umfaßt die beiden wichtigsten Erkrankungen der Ohrenheilkunde, die uns deshalb ununterbrochen beschäftigen, weil sie bei Unachtsamkeit des Kranken oder ungenügender Erfahrung seines Arztes zu gefährlichen Komplikationen führen und weil diese ersten Folgen mangelhafter Vorbeugung fast immer verhütet werden können. Das Buch verfolgt somit die Absicht, zu einer erfolgreichen ärztlichen Vorbeugung gegenüber vermeidbaren Gefahren für das Leben vieler Kranken beizutragen. Darum wurde es nach praktischen Gesichtspunkten geschrieben und von vorwiegend theoretischen Erörterungen und ausführlichen Schrifttumsangaben freigehalten.

In der Sammlung »Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde« erschien als Band 4 vom gleichen Verfasser: Die Verhütung lebensgefährlicher Komplikationen der entzündlichen Erkrankungen des Mittelohres. 86 S. mit 44 Abb. im Text. 1940. gr.8°. RM 12.60. Vorzugspr. f. Bezieher der Schriftenreihe u. d. Zeitschr. »Hals-, Nasen- u. Ohrenarzt«, RM 10.70.

**Die kindliche Ruhr und das Nervensystem.**

Neue Gesichtspunkte zur Klinik, Pathologie und Therapie der Toxischen Ruhr. Von J. Kramár, D. Miskolezy u. M. Csajágyby. 101 S. mit 11 Abb. u. 5 Tab. i. T. 1940. gr.8°. Brosch. RM 6.—

(Bildet: Acta Litterarum ac Scientiarum Reg. Universitatis Hung. Franciscus Josephinae. Sectio Medicorum Tom. X, Fasc. 2.)

Die heutige Vorstellung des praktischen Arztes, aber auch die der Mehrzahl der Kinderärzte und der Fachmänner für Infektionskrankheiten über die Beteiligung des Nervensystems an der kindlichen Ruhr wird den Tatsachen nicht gerecht. Das kindliche Nervensystem ist an der bazillären Ruhrerkrankung weitgehend beteiligt und spielt bei der hohen Sterblichkeit eine verheerende Rolle. Den Beweis für diese Feststellungen bringen die Verfasser in ihrem Buch auf Grund ihrer siebenjährigen Forschungsarbeit. Sie gründet sich auf eine besonders große Zahl von Kranken und auf ein seinem Umfang nach einzigartiges experimentelles Untersuchungsmaterial. Kinderärzte, praktische Ärzte, Nervenärzte, Pathologen, Physiologen müssen sich mit dieser Veröffentlichung auseinandersetzen. Legen Sie sie bitte vor!

Am 27. 9. 1940 erschien: Tom. X, Fasc. 1: v. Baló, J.: Die Erkrankungen der weißen Substanz des Gehirns und des Rückenmarks. 160 S. mit 60 Abb. i. T. 1940. gr.8°. RM 10.—, geb. RM 12.—

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG